

Bl. 110-AZ, 02.02.1971

Fremdenverkehr wird in Wintermonaten gefördert

„Wintersportverein Rabenkopf, Bacharach-Neurath“ gegründet

Bacharach-Neurath. Das buntscheckige Bild zahlreicher Vereine und ähnlicher Vereinigungen im Stadtgebiet von Bacharach ist durch die endgültige Gründung des „Wintersportvereins Rabenkopf, Bacharach-Neuroth“ noch erweitert worden. Das große Interesse, das die Stadt Bacharach gerade dieser neuen Vereinigung aus Gründen des Fremdenverkehrs entgegenbringt, wurde durch die Anwesenheit von Bürgermeister Stamm auf der konstituierenden Versammlung im Gasthaus Perscheck in Bacharach-Neurath unterstrichen.

Zur Gründungsversammlung waren 22 Personen erschienen, die bereits durch Unterschrift ihre Mitgliedschaft bekundet hatten. Interimsvorsitzender Günter Wendt schilderte noch einmal die bisherige Entwicklung in dem seit mehreren Jahren frei genutzten Skigelände bei Neurath sowie die Anregung im vergangenen Jahr, einen Schlepplift anzuschaffen. Er sprach über das Ergebnis einer ersten Vorbesprechung am 18. Januar, die Finanzierung, den Abschluß einer Haftpflichtversicherung und gab das Ergebnis einer Überprüfung des Gesamtgeländes sowie der technischen Anlage durch den Technischen Überwachungsverein bekannt. Danach sind nur geringfügige Auflagen zu erfüllen, die ausschließlich der Sicherheit der Liftbenutzer dienen. Die Zehner-Benutzungskarten sollen für Mitglieder 1,50 Mark und Nichtmitglieder 3 Mark kosten. Nach einer regen Aussprache, wurde die bereits vorbereitete Vereinssatzung verlesen. Bei einer Gegenstimme fand der Entwurf die Billigung der Anwesenden, nachdem vorher die Erweiterung des Sieben-Personen-Vorstands um weitere Beisitzer abgelehnt worden war.

Zum Alterspräsidenten berufen, leitete Bürgermeister Stamm die Vorstandswahl. Zuvor dankte er den Initiatoren für ihren bisherigen Einsatz, der jetzt zur Vereinsgründung geführt habe. Die Stadt Bacha-

rach habe die Bestrebungen, den Wintersport bei Neurath in vereinsmäßig gelenkte Bahnen zu bringen, mit großem Interesse verfolgt und dazu ermutigt. Sie sehe darin eine Förderung des Fremdenverkehrs in den Wintermonaten. Sicher werde der Stadtrat dem Antrag auf Bewilligung eines zinslosen Darlehens wohlwollend gegenüberstehen. Aus einem Sonderfonds stellte er eine Beihilfe von 100 Mark zur Verfügung.

Die Wahl des Vorstands deckte sich mit den bereits am 18. Januar vorgeschlagenen Personen. Gewählt wurden: Günter Wendt zum Ersten, Alfons Jost zum Zweiten Vorsitzenden; Kurt Stiehl zum Streckenwart, Robert Hemp II zum Gerätewart, Dieter Heep zum Kassierer und Schriftführer, Ben Zamek und Günter Perscheck zu Beisitzern. Letzterer wurde ausschließlich satzungsgemäß von den jugendlichen Mitgliedern zugleich als ihr Vertreter gewählt. Paul Leininger und Edgar Herrmann werden als Kassenprüfer fungieren.

Wendt dankte im Namen des neugebildeten Vorstands für das erwiesene Vertrauen und versprach, sich wie bisher voll und ganz für die Belange des Vereins einzusetzen. Aus den Reihen der Mitglieder dankte Paul Leininger allen, die sich um das Zustandekommen des Vereins verdient gemacht haben. b